

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 36 (1979)

Heft: 11-12

Artikel: Professor Walter Custer zum 70. Geburtstag

Autor: Reith, Wolf Juergen / Ryser, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

heit von Bund, Kantonen und Gemeinden anstelle von bescheidenen polizeilichen Massnahmen, die zum selben Resultat führen würden, Millionen für Strassenbauten investiert werden und hektarenweise Siedlungs- oder Erholungsgebiet dafür geopfert werden. Im Zusammenhang mit der Vorlage des neuen Strassenbaugesetzes des Kantons Zürich werden sich die politischen Behörden insbesondere mit den strassenpolizeilichen Massnahmen auseinandersetzen müssen und dafür zu sorgen haben, dass die Gemeinden vermehrte Entscheidungsbefugnisse für ihre Strassen erhalten, die es ihnen auch erlauben, individuelle Massnahmen zu treffen.

Als weiterer Schwerpunkt bei der Revision der Ortsplanung wird der Mangel an verschiedenartigem Raum für die Bedürfnisse der Jugendlichen, der Er-

wachsenen und für die Vereine im besondern erkannt. Gegenwärtig wickelt sich praktisch das ganze öffentliche Leben der Gemeinde in den Schulhausanlagen ab. Die politische Gemeinde ist bestrebt, durch Erwerb und Umbau von Liegenschaften im alten Dorfteil diesen Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung tragen zu können und hofft, damit zugleich das schon heute recht ausgeprägte Vereinsleben im Dorf weiter fördern zu können.

Die Gemeinde Schwerzenbach hat als eine der ersten Gemeinden nach dem Inkrafttreten des neuen Planungs- und Baugesetzes die Revision der Ortsplanung an die Hand genommen. Der Entwurf des Gesamtplanes stiess bei seiner ersten Vernehmlassung auf reges Interesse und hat bei der Stellungnahme zum kantonalen und regionalen

Plan die wesentlichen Entscheidungsgrundlagen geliefert.

Die Planungskommission musste allerdings zur Kenntnis nehmen, dass die mit der Prüfung der kommunalen Pläne beauftragten kantonalen Instanzen im jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage sind, konkret auf die Entwürfe einzugehen. Diese Zurückhaltung ist um so bedauerlicher, als damit jene Gemeinden, die in zeitlicher Hinsicht den gesteckten Fahrplan einhalten möchten, unnötig blockiert werden und Entscheidungen über das Aussehen der kommunalen Planungen auf die lange Bank geschoben werden. Es scheint kaum mehr realistisch zu sein, die revidierten Planungen aller Zürcher Gemeinden auf den gleichen Zeitpunkt genehmigen zu können, ein Ziel, das eigentlich Gesetzesauftrag ist.

Professor Walter Custer zum 70. Geburtstag

Am 21. September 1979 vollendete Walter Custer, Architekt BSA/SIA/SWB, Inhaber der Professur für Architektur und Raumplanung an der ETH Zürich, sein 70. Lebensjahr. Der Geburtstag steht nicht im Zeichen eines zurückgezogenen, wohlverdienten Ruhestandes, vielmehr steht der Jubilar mit vitaler Schaffenskraft inmitten einer ausserordentlich vielfältigen beruflichen Tätigkeit.

Walter Custer wurde 1909 in Rapperswil SG geboren. Nach dem Architekturstudium in Zürich und Berlin traf er auf Reisen und während mehrerer Studienaufenthalte mit verschiedenen, für seine spätere Tätigkeit bedeutsamen Persönlichkeiten zusammen, so zum Beispiel mit Alvar Aalto in Helsinki. 1940 bis 1948 arbeitete er wesentlich am Aufbau einer schweizerischen Raumplanung mit, dies als Mitarbeiter im zentralen Studienbüro der Arbeitsgruppe für Landesplanung und für den Kanton Zürich. Die Anfänge der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit wurden durch Walter Custer stark geprägt. Praktische Aufbauprojekte führten ihn von 1948 bis 1951 nach Sri Lanka (Ceylon), Nepal und Indien.

In seinem später begründeten privaten Architektur- und Planungsbüro entstanden Arbeiten, bei denen schon

frühzeitig heute selbstverständliche methodische Hilfsmittel zur Anwendung kamen. Neben Studien- und Beratungsaufträgen waren es auch Wohn-, Schul- und Industriebauten, worin seine umfassende Denkweise und eine humanistisch-soziale Grundhaltung Ausdruck fanden. 1971 erhielt er zusammen mit Fred Hochstrasser und Hans Bleiker für die Fabrikanlage der Firma Heberlein & Co. in Wattwil den Reynolds Memorial Award, eine internationale begehrte, hohe Auszeichnung für die Verwendung von Aluminium am Bau. Für die ETH Zürich arbeitete er die Planungsstudie 1970/71 ETH Zentrum aus und baute das Rechenzentrum an der Clausiusstrasse.

1958 wurde Walter Custer als Lehrbeauftragter, 1960 als Professor an die Architekturabteilung der ETH Zürich berufen. Hier konnte er eine seiner hervorragenden Fähigkeiten, den spontanen Kontakt zu anderen und vor allem auch jüngeren Menschen, voll entfalten.

Als Lehrer vermittelt Walter Custer seinen Studenten Grundlagen für ein selbständiges Verhalten in den verschiedenen Situationen des beruflichen Lebens. Er versteht es in faszinierender Weise, komplexe Arbeiten und Denken zu fördern und aktuelle

Probleme der Zeit in sein Lehrgebiet hineinzutragen.

Seinen Anliegen in der Landesplanung, bei der Entwicklungszusammenarbeit und den Bemühungen um einen methodenorientierten Problemzugriff ist Walter Custer sowohl durch seine Tätigkeit an der ETH Zürich als auch ausserhalb treu geblieben, so durch aktive Mitarbeit beim Aufbau des Instituts für Orts-, Regional- und Landesplanung, beim Aufbau und bei der Ausgestaltung des Interdisziplinären Nachdiplomkurses über Probleme der Entwicklungsländer an der ETH Zürich, bei der Gründung und beim Aufbau des Hilfswerks Helvetas und in der Fritz-Zwicky-Stiftung. Walter Custer versteht es, mit vielseitigem Wissen über einen rationalen Gegenwartsbezug hinaus den Blick in die Zukunft zu richten. Sein Geburtstag steht nicht im Zeichen des Rückblicks, sondern im Zeichen einer ungebrochenen Aktivität. Seine architektonischen, städtebaulich-planerischen und methodischen Anliegen sowie sein aktives Interesse an der Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit werden sein Wirken auch in den kommenden Jahren prägen.

Wolf Juergen Reith
Fritz Ryser